

## BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER MUSEUMABTEILUNG IM JAHRE 1937.

Von Dr. J. von Vigh.

Unsere Hoffnung, dass das Gebäude der Anstalt baldigst, schon im Herbst des vergangenen Jahres hergestellt wird und wir das Museum wieder für das Publikum öffnen können, ist — leider — nicht in Erfüllung gegangen. Das Museum war während des ganzen Jahres geschlossen und der erste — die Wirbeltiere enthaltende-Saal stand ausgeräumt. Nur die heimatlichen und ausländischen Fachleute und die studierende Gruppen der Universität bekamen Erlaubniss zum Besuchen des Museums. Die notgedrungene Entleerung des ersten, die Wirbeltiersammlung in sich fassenden Saales verhinderte die geplante Neuauftellung der Sammlung und es wurde nur ein Teil der Kästen zweckmässig umgestaltet. Der Plan der neuaufzustellenden Wirbeltier- und Palaeolithsammlung wurde auch fertig.

Das Zusammenschreiben der wirbellosen Originale setzten wir auch während dieses Jahres fort und diese Arbeit ging erfreulich vorwärts. Der übersichtliche Kataster des Materials der in den Vorfluren und in den einzelnen Arbeitsgemächern stehenden Sammlungskasten wurde auch fertig.

Unsere Sammlung vermehrte sich auch während dieses Jahres mit mehreren Stücken. Die Zunahme des Bestandes der Wirbeltiersammlung ist das Folgende. Die heimatliche Sammlung wurde mit 1060 Stück auf 12.616 Stück, die ausländische vergleichende Sammlung mit 58 Stück auf 3173 Stück, die Rezentevergleichsammlung mit 1 Geschenk auf 427 Stück erhöht. Die neue Bestandaufnahme unserer Palaeolithsammlung beendigend, erhöhte sich ihr Stand auf 3623 Stück.

Die Zunahme der wirbellosen Sammlung ist geringer, weil vorläufig nur die neuen Erwerbungen in das Inventarverzeichnis eingeführt sind. Die Einführung der übrigen kann nur nach dem Ordnen des Mate-

rials erfolgen. Unsere heimatliche Sammlung nahm in 28 Posten mit 80 Stück, die ausländische in 16 Posten mit 30 Stück zu.

In diesem Jahre kam dieses, auch im Weltvergleich ausserordentlich reiche triassische Gastropodenmaterial, welches noch vor der Zeit des Zusammensturzes von M. Pálffy und P. Rozložník in dem Bihar-Gebirge und im Kodru-Moma gesammelt wurde, zur wissenschaftlichen palaeontologischen Verarbeitung (Dr. A. v. Kutassy: Triassische Faunen aus dem Bihar-Gebirge. I. Teil: Gastropoden). Mit der Verarbeitung dieses, selten schön erhaltenen palaeontologischen Materials erhöhte sich der Wert unserer Sammlung bedeutend und die Originalsammlung wurde mit 5 neuen Genus, 32 neuen Spezies und 10 neuen Varietas reicher. Grosser Verlust so für unsere Sammlung, wie für die beschreibende Palaeontologie ist der in diesem Jahre erfolgte Tod von A. v. Kutassy.

Die veranschaulichende Sammlung vermehrte sich mit dem zusammengestellten, vollständigen Skelett der aus dem Bükk-Gebirge, von dem Pleistozän (Javamousterien) der Mussolini-Höhle (Subalyuk) stammenden *Capra (Aegoceras) severtzovi-ibex*. Der Stolz unserer Sammlung ist dieses Skelett, als das einzige Exemplar der europäischen Sammlungen.